

Eintrittskarten

Wir empfehlen Ihnen die Vorbestellung per E-Mail oder Telefon. Die Abendkasse öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

E-Mail: schauspiel-ticket@alanus.edu

Telefon: 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter)

Hinweis

Bei großer Nachfrage können Spieltermine hinzukommen. Unvorhergesehene Änderungen sind nicht auszuschließen. Bitte informieren Sie sich auf www.alanus.edu oder auf www.hoftheater-alfter.de.

Herausgeber

Fachgebiet Schauspiel

Leitung: Prof. Dominik Schiefner

**Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft**

Fachgebiet Schauspiel
Campus I, Johannishof
53347 Alfter

schauspiel-ticket@alanus.edu

→ www.hoftheater-alfter.de

Foto: Marco Piecuch

Hoftheater

Spielplan

**Karten:
02222
9321-1247**

Febr. bis April 2018

Alanus Hochschule für
Kunst und Gesellschaft

 **alanus
hochschule**

→ www.alanus.edu

Februar bis April 2018

Februar

Fr. 02.	Die Spielverderber // Commedia dell'arte // Campus I	4
	// Premiere	
Sa. 03.	Die Spielverderber // Commedia dell'arte // Campus I	
So. 04.	Die Spielverderber // Commedia dell'arte // Campus I	
Mi. 07.	Die Spielverderber // Commedia dell'arte // Campus I	
Fr. 09.	Die Spielverderber // Commedia dell'arte // Campus I	
Sa. 10.	Die Spielverderber // Commedia dell'arte // Campus I	
Di. 13.	Karneval mit Rampe e.V. // Veilchendienstagszug // Stühleshof in Alfter	8
Do. 15.	Die Spielverderber // Commedia dell'arte // Campus I	4
Fr. 16.	Die Spielverderber // Commedia dell'arte // Campus I	

März

Fr. 09.	1984 // Abschlussinszenierung // Campus I	6
	// Voraufführung	
Sa. 10.	1984 // Abschlussinszenierung // Campus I	
So. 11.	1984 // Abschlussinszenierung // Campus I	
Di. 13.	Made in Alfter // Treffpunkt Johannishof	9
Do. 15.	Made in Alfter // Treffpunkt Johannishof	
Fr. 16.	1984 // Abschlussinszenierung // Brotfabrik Bühne Bonn	6
	// Premiere	
Sa. 17.	1984 // Abschlussinszenierung // Brotfabrik Bühne Bonn	
So. 18.	1984 // Abschlussinszenierung // Brotfabrik Bühne Bonn	
Do. 22.	Eine heilige Meute // Werkstatt 1 // Campus I	10
	// Premiere	
Fr. 23.	Eine heilige Meute // Werkstatt 1 // Campus I	
Sa. 24.	Eine heilige Meute // Werkstatt 1 // Campus I	
Sa. 24.	1984 // Abschlussinszenierung // Campus I	6
So. 25.	1984 // Abschlussinszenierung // Campus I	

April

Do. 12.	1984 // Abschlussinszenierung // Campus I	6
Fr. 13.	1984 // Abschlussinszenierung // Campus I	
Sa. 14.	1984 // Abschlussinszenierung // Campus I	
Do. 26.	„Es schwamm der Mond...“ // Balladen // Campus I	11
	// Premiere	
Fr. 27.	„Es schwamm der Mond...“ // Balladen // Campus I	
Sa. 28.	„Es schwamm der Mond...“ // Balladen // Campus I	
Mo. 30.	Gala-Abend von Rampe e. V. // Campus I	12

Vorschau

Mai

Di. 29.	Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats ... // Brotfabrik Bühne Bonn	13
Mi. 30.	Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats ...	

Juni

Fr. 01.	Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats ... // Brotfabrik Bühne Bonn	13
Sa. 02.	Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats ...	

Weitere Informationen

Schauspiel studieren	14
Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus	15
Rampe e. V.	16
Kooperationspartner	17
Hoftheater	18
Anfahrt	19

Fotos: Marco Piecuch, Klaus W. Schmidt



Karten:
02222
9321-1247

Die Spielverderber nach Michael Ende



Bild: Lukas Metzinger

Ein Erbe wird ausgesprochen und plötzlich treffen Menschen aufeinander, die zuvor nichts miteinander zu tun hatten. Jeder erhält nur ein Stück des Testaments. Um das Erbe antreten zu können, müssen sie zusammenfinden. Doch nun beginnt ein Ränkespiel unter den Erben. Jeder kämpft gegen jeden: „EGO FIRST“. Und je mehr sich die egozentrischen Narren und Narzissten streiten, gegenseitig ausspielen und Komplote schmieden, umso mehr verändert sich die Realität um sie herum...

Die Commedia Infernale von Michael Ende hat in keiner Weise an Aktualität verloren. Im Gegenteil: Sie beschreibt, wohin eine Gesellschaft driftet, die nicht solidarisch handelt und in der jeder nur auf seinen eigenen Profit bedacht ist.

Michael Schwarzmann und Diana-Maria Breuer inszenieren „Die Spielverderber“ als Commedia dell'arte, für die das Maskenspiel charakteristisch ist. Dabei werden keine Individuen, sondern stilisierte Typen der Gesellschaft dargestellt.

Inszenierung

Michael Schwarzmann // Diana-Maria Breuer

Choreografie

Ilona Pászthy

Maskenbau

Diana-Maria Breuer und Ensemble

Technische Einrichtung

Jan-Ole Sierck // Inka Wiederspohn u. a.

Es spielen

Nima Bazrafkan // Sulamith Aimée Hartmann // Florian Hausen // Leona Holzki // Constantin Elias Konradi // Lukas Metzinger // Oktay Önder // Larissa Ruppert // Nele Thomalla // Magali Vogel // Christina Wouters

Herzlicher Dank an: Rampe e. V. // Cecile Kott // Gerhard Fehn und Dominik Schiefner

Termine

Fr. 02. Febr. // 19.30 Uhr // Großer Saal // Campus I // **Premiere**
Sa. 03. Febr. // 19.30 Uhr // Großer Saal // Campus I
So. 04. Febr. // 18.00 Uhr // Großer Saal // Campus I
Mi. 07. // Fr. 09. // Sa. 10. // Do. 15. // Fr. 16. Febr. // 19.30 Uhr // Großer Saal // Campus I

Eintritt

13,- Euro // 6,50 Euro ermäßigt // 3,50 Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter) oder an der Abendkasse

1984 von George Orwell



Der bekannte Roman 1984 von George Orwell erzählt von einer dystopischen Gesellschaft, die von einer totalitären Partei regiert wird und in der sogar der Gedanke an Wahrheit strafbar ist. Der Held Winston Smith arbeitet als einfacher Angestellter im Ministerium für Wahrheit. Seine Aufgabe ist es, Unterlagen zu bereinigen, die die Existenz von staatskritischen Vorfällen dokumentierten. Als er sich verliebt, beginnt er aktiv gegen das herrschende System zu kämpfen.

George Orwell verfasste 1948 seinen Roman als reale Kritik gegen den existierenden Kommunismus der Sowjetunion unter der Herrschaft Stalins. Seitdem wurden die Prognosen vom Leben in einem Überwachungsstaat wiederholend zitiert, um Bürgerrechte gegen totalitäre Tendenzen zu verteidigen.

Gemeinsam mit den Schauspielstudierenden der Alanus Hochschule untersucht die Regisseurin Christina Schelhas die Bedeutung von Freiheit und deren Auswirkungen.

Eine Schauspielproduktion in Kooperation mit der Alanus Hochschule, Brotfabrik Bühne Bonn und Rampe e.V., gefördert von der Stadt Bonn und mit freundlicher Unterstützung von RheinEnergie AG.

Es spielen

Lukas Bendig // Alisa Berlin // Karen Gauler // Fabian Lichotka // Gerrit Maybaum // Jonas Aaron Mayerhöfer // Camilla Pölzer // Sabine Soydan // Inka Wiederspohn

Regie

Christina Schelhas

„Wer die Gegenwart kontrolliert,
kontrolliert die Vergangenheit.“

George Orwell, 1984

Sprechchor

Georg Verhülsdonk

Video

Norman Grotegut

Ausstattung

Swantje Silber // Emilia Schenke (Hochschule für Bildende Kunst Dresden)

Musikalische Beratung

Dominik Schiefner

Regieassistenz

Peter Kronenberg

Termine

Fr. 09. // Sa. 10. // So. 11. März // 19.30 Uhr // Großer Saal // Campus I // **Voraufführungen**

Fr. 16. März // 20.00 Uhr // Brotfabrik Bühne Bonn // Kreuzstraße 16 // 53225 Bonn-Beuel // **Premiere**

Sa. 17. // So. 18. März // 20.00 Uhr // Brotfabrik Bühne Bonn

Sa. 24. März // 19.30 Uhr // Großer Saal // Campus I*

So. 25. März // 18.00 Uhr // Großer Saal // Campus I

Do. 12. // Fr. 13. // Sa. 14. April // 19.30 Uhr //

Großer Saal // Campus I

* Im Rahmen von Augen.Blick.Mal

Eintritt

Alanus Hochschule: 13,- Euro // 6,50 Euro ermäßigt // 3,50 Euro Alanus-Studierende

Brotfabrik Bühne Bonn: 15,- Euro // 9,- Euro ermäßigt

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247 (Anrufbeantworter) oder an der Abendkasse

Rampe-Fußgruppe beim Karneval in Alfter



Foto: Helmut Hergarten

Rampe e. V. ist mit Studierenden der Alanus Hochschule auch beim diesjährigen Veilchendienstagszug – dem Höhepunkt des Alfterer Karnevals – wieder mit von der Partie. Die Fußgruppe wird von Studierenden des Fachgebiets Schauspiel organisiert und von Rampe e. V., dem Förderverein für den Schauspielernachwuchs, gesponsert.

Ihr Motto: „M'r krijje äch vill ze laache, wann m'r d'r Fundus leddich maache.“

Termin

Treffpunkt für alle, die mit uns Kamelle schmiesse wollen
Di. 13. Febr. // 13.00 Uhr // Stühleshof // 53347 Alfter

Made in Alfter



Foto: Alanus Hochschule

Die Suche nach dem eigenen künstlerischen Ausdruck ist beständiger Teil des Lebens eines Schauspielers. Bei den Eigenproduktionen zeigen Studierende verschiedener Jahrgänge ihre aktuellen Ergebnisse aus der Auseinandersetzung mit modernen Themen. Die Frage nach der Identität der eigenen Generation ist Fokus und Suchfeld gleichermaßen.

Künstlerische Beratung

René Harder

Präsentiert von

Studierende aus dem 2. und 4. Studienjahr.

Termine

Di. 13. März // 19.30 Uhr // Campus I: Treffpunkt Innenhof
Do. 15. März // 19.30 Uhr // Campus I: Treffpunkt Innenhof

Eintritt

Der Eintritt ist frei. Die Studierenden freuen sich über eine kleine Spende.

Eine heilige Meute



Foto: Moritz Spang

In einem Reigen von schockierenden, berührenden und komischen Monologen geben die Schauspielstudierenden des ersten Studienjahres Einblick in ihre schauspielerische und persönliche Auseinandersetzung mit modernen Theatertexten und Figuren.

Mit dabei sind ein junger Mann, der eine wilde Partynacht in New York und dessen blutigen Höhepunkt Revue passieren lässt und auch die Geschichte eines Pechvogels, der von einem Unglück ins nächste stolpert, jedoch seinen Optimismus nie verliert. Ein anderer junger Mann verbirgt unter seiner fröhlichen und lachenden Miene seine verrückte Identitätssuche.

Sie alle stehen vor den Fragen, warum es im Leben eigentlich geht und was die Liebe im Leben eigentlich ausmacht.

Es spielen

Celia Abraham // Felix Adams, Philipp Andriotis // Marcus Chiwa-eze // Rosa Dahm // Philipp Kühn // Marsha Miessner // Susana Maria Christina Felix Piefke Das Neves // Elena Nicodemus // Matthias Pieper // Moritz Spang

Künstlerische Leitung

Dominik Schiefner // Beate Schwarzbauer // Georg Verhülsdonk

Termine

Do. 22. März // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I // **Premiere**
Fr. 23. März // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I*
Sa. 24. März // 16.00 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I*
*Im Rahmen von Augen.Blick.Mal

Eintritt

9,- Euro // 4,50 Euro ermäßigt // 2,50 Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter) oder an der Abendkasse

„Es schwamm der Mond in mein Gemach hinein...“



Foto: Sulamith Hartmann

Geschichten und Balladen von heißer Liebe und kalter Leidenschaft, von traurigen, skurrilen und merkwürdigen Begegnungen, von Grausamkeit und Zärtlichkeit, von Siegern und Verlierern und dem Aberwitz des Alltäglichen.

Das zweite Studienjahr erzählt und spielt Texte von François Villon, Berthold Brecht, Tim Burton, Franz Kafka, Kurt Schwitters, Theodor Fontane u. v. m.

Künstlerische Leitung

Georg Verhülsdonk

Es spielen

Nima Bazrafkan // Sulamith Aimée Hartmann // Florian Hausen // Leona Holzki // Constantin Elias Konradi // Lukas Metzinger // Oktay Önder // Larissa Ruppert // Nele Thomalla // Magali Vogel // Christina Wouters

Termine

Do. 26. April // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I // **Premiere**
Fr. 27. // Sa. 28. April // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I
Fr. 27. April // 11.00 Uhr // Geschlossene Vorstellung

Eintritt

9,- Euro // 4,50 Euro ermäßigt // 2,50 Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter) oder an der Abendkasse

Tanz in den Mai



Foto: Alanus Hochschule

Viel Spaß und gute Unterhaltung erwarten die Gäste der dritten Rampe-Gala zur Förderung des schauspielerischen Nachwuchses am 30. April im Hoftheater der Alanus Hochschule in Alfter.

Auf dem Programm stehen jede Menge „Kunst-Happen“ aus Gesang, Tanz, Musik, Akrobatik und natürlich Schauspiel. Höhepunkt des Abends ist die Präsentation und Auszeichnung der „Rampen-Sau“ in der Kategorie „Eigenproduktion 2017/2018“.

Nach der Preisverleihung heißt es: Bühne frei für die Rampe-Party! Für gute Musik, Speisen und Getränke ist gesorgt. Veranstalter der Gala im Hoftheater ist der Alfterer Förderverein Rampe e. V.

Termin

Mo. 30. April // 17.00–00.59 Uhr // Großer Saal // Campus I

Eintritt

21,- Euro // 11,- Euro ermäßigt

Karten

rampegala@gmail.com oder unter 0160.90550391

Weitere Informationen unter www.rampe-ev.org

Die Verfolgung und Ermordung ...



Bild: Elise Richter

Unsere heutige Zeit ist geprägt von Umbrüchen – sicher geltende Gewissheiten werden plötzlich in Frage gestellt, überwundene Kräfte wie der Nationalismus erheben sich wieder und selbst die Legitimation der staatlichen Gewalt wird plötzlich wieder diskutiert...

In Peter Weiss' Theaterstück „Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt von der Schauspielgruppe des Hospizes von Charenton unter der Anleitung des Herrn de Sade“ über die Französische Revolution werden diese Grundfragen gesellschaftlicher Legitimität auf wunderbar theatralische Weise thematisiert: Philosophischer Diskurs trifft auf Musical, Irrenhaus auf Revolution, Groteske auf hochintelligente Diskussion.

Eine theater-musikalische Reise ins Herz der Revolution.

Inszenierung und musikalische Leitung Michael Barfuß

Bühne Elise Richter

Kostüme Luana Andreotti

Musik

Andreas Theobald (Orgel) // Johannes Pfungsten (Schlagzeug) // Julius Erdmann (Trompete) // Lukas Metzinger (Gitarren)

Es spielen

Alisa Berlin // Karen Gauler // Eduard Jäger // Fabian Lichotka // Gerrit Maybaum // Jonas Mayerhöfer // Camilla Pölzer // Sabine Soydan // Inka Wiederspohn // Lukas Bendig (3. Jahrgang Schauspiel an der Alanus Hochschule) sowie Ulrich Abt // Anke Bohnsack, Jörg Bohnsack // Maren Huch // Theda von Schack // Uta Schäfer // Wolfgang Schriefer (Groove@Gruffities)

Termine

Di. 29. // Mi. 30. Mai // 20.00 Uhr // Brotfabrik Bühne Bonn // Kreuzstraße 16 // 53225 Bonn-Beuel

Fr. 01. // Sa. 02. Juni // 20.00 Uhr // Brotfabrik Bühne Bonn

Schauspiel studieren



Foto: René Harder

Das Schauspielstudium an der Alanus Hochschule schließt mit dem Hochschuldiplom ab, das dem Abschluss staatlicher Hochschulen für Schauspiel gleichgestellt ist. Mit dem Abschluss werden Absolventen automatisch in die ZAV-Künstlervermittlung aufgenommen und nehmen an den Intendantenvorsprechen teil.

Das Studium ist in mehrere Fächer gegliedert: Szenen- und Rollenstudium, Sprechen, Bewegung, Dramaturgie, Schauspielgesang, Kamera-Acting. Der Grundlagenunterricht in diesen Fächern fließt regelmäßig in künstlerische Projekte ein.

Wir nehmen pro Jahr in der Regel maximal 10 Studierende auf, um eine individuelle Ausbildung und hohe Qualität zu gewährleisten.

Bewerbung zum Studium

Interessierte können sich jederzeit um einen Studienplatz bewerben. Die Aufnahme erfolgt jeweils zum Herbstsemester. Die Qualifizierung zum Studium wird in einem dreigliedrigen Aufnahmeverfahren festgestellt.

Termine Eignungsprüfung

Nach Anmeldung

Fragen und Anmeldung

Di. – Do. 9.00–12.00 Uhr
02222.9321-1245
schauspiel@alanus.edu

Stimme und Berufsalltag: Der Ton macht die Person



Foto: Britta Schüßling

Nicht nur Lehrer und andere Sprechberufler müssen vor vielen Menschen und oftmals auch in großen Räumen sprechen. Dabei kämpfen sie mit ihrer Stimme oft angestrengt gegen lautstarke Geräuschkulissen an. Selten wird die Stimme jedoch gepflegt und trainiert.

In diesem Kurs lernen Sie, Ihre Stimme zu schulen und zu stärken. Im Fokus stehen Übungen und Methoden der klassischen und der modernen Sprecherziehung, die dabei helfen, Heiserkeit und Stimmkrankungen vorzubeugen. Weiterhin beschäftigen Sie sich mit Ihrer Sprechleistung sowie der Verbesserung Ihrer Stimmstärke und -ausdauer.

Teilnehmer

Für Lehrer, Pädagogen und Interessierte, die ihrer Stimme etwas Gutes tun und ihr mehr Wirkung verleihen wollen.

Dozent

Olaf Sabelus: Schauspieler, Sprachgestalter, Theaterpädagoge, Regisseur, Coach für Schauspieler und Sprecher

Termine

Fr. 06. April // 17.30–20.00 Uhr
Sa. 07. April // 11.00–15.00 Uhr

Kosten

90,- Euro

KursNr

064 | 18

Weitere Informationen

www.werkhaus.alanus.edu oder unter 02222.9321-1713

Schauspieltalente auf die Rampe



Foto: Masha Shafit

Rampe e. V. ist ein Verein zur Förderung des Schauspielnachwuchses im Großraum Bonn, vor allem aber an der Alanus Hochschule. Wir wollen dazu beitragen, dass junge Schauspieltalente die bestmögliche Ausbildung erhalten und erste Bühnenerfahrungen sammeln können. Kurz: Wir helfen jungen Schauspielerinnen und Schauspielern auf die Rampe. Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein, unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende oder helfen Sie einfach mit – vor oder hinter der Bühne. Wir freuen uns darauf, Sie als Mitglied von Rampe e. V. zugunsten junger und begabter Künstler begrüßen zu dürfen!

www.rampe-ev.org

Kontakt

Tel. 0228.2598-7558

Spendenkonto

VR-Bank Bonn

IBAN: DE47 3816 0220 6503 4220 16

BIC: GENODED1HBO

RAMPE

Kooperationspartner



Foto: Brotfabrik Bühne Bonn

- Agentur Weber Shandwick
- Akademie für Internationale Bildung (AIB)
- Barbarossa Film Köln
- Bundesverband Freie Darstellende Künste
- Freies Werkstatt Theater Köln (fwt)
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- Hochschule für Bildende Künste Dresden (insbesondere Bühnen- und Kostümbild)
- Internationale Filmschule Köln (ifs)
- Kulturstadt der Bundesstadt Bonn
- Kunsthochschule für Medien Köln (kfm)
- NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e. V.
- Rheinische Fachhochschule Köln (Mediendesign)
- SAE Institute Köln
- Theater Bautzen
- Theater Bonn
- Theater Görlitz
- Theater im Bauturm Köln
- Theater im Kulturzentrum Brotfabrik Bonn
- Theater Marabu Bonn
- Theater Paderborn

Mit freundlicher Unterstützung von

- GLS Treuhand
- Rampe e. V.
- RheinEnergie AG

Weitere Informationen

Allgemeine Infos zum Hoftheater

Das Hoftheater Alfter wurde im Herbst 2012 gegründet und dient seitdem als zentrale Spielstätte des Fachgebiets Schauspiel an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn.

Es ist das Theater für rund vierzig Schauspielstudierende, die hier erste Bühnenerfahrungen sammeln und das an der Hochschule Erlernte erstmals öffentlich zeigen können. Die Begegnung Zwischen angehenden Schauspielern und ihren Zuschauern ist ein spannender Prozess für beide Seiten.

Das Hoftheater ist das einzige Theater in Alfter und Umgebung vor den Toren Bonns mit einem regelmäßigen Spielbetrieb. Es ist Teil des historischen Johannishofs, einem Weingut, das im Kurfürstentum Köln der Kommende St. Johann und St. Cordula des Johanniterordens gehörte und dessen Wurzeln bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen.

Urkundlich belegt ist, dass der „St. Johannis Hof“ um 1670 vom Weingärtner Gerhard Sybertz bewirtschaftet wurde. Die landwirtschaftliche Nutzung des Fachwerkhofes endete wenige Jahre bevor die Alanus Hochschule Alfter 1973 hier einzog.

Das Hoftheater auf dem Campus I der Alanus Hochschule oberhalb des Ortskerns Alfter ist wegen seiner lebendigen Atmosphäre und des weiten Ausblicks über das Vorgebirge ins Rheintal ein außergewöhnlicher Ort, an dem die Begegnung mit dem Theater zu einem besonderen Erlebnis wird.

Das Hoftheater der Alanus Hochschule ist Gast bei zahlreichen nationalen und internationalen Festivals und wird von den Medien stets gelobt.

So hebt etwa die Kölnische Rundschau die „beachtliche Professionalität“ der Schauspielstudenten hervor. Oder der Kölner Stadtanzeiger rühmt „gewohnt flotte, erotische, temporeiche“ Inszenierungen.

Das Bonner Schaufenster schwärmt von „atemberaubenden Akrobatik-Szenen“, von turbulenten Spielen, bei denen die Akteure „körperlich, aber auch psychisch bis an ihre Grenzen gehen.“

Fazit der Rhein-Zeitung Koblenz: Das Ensemble sorgte „für einen schönen Abend“. Und im Bonner General-Anzeiger heißt es: „Das Publikum war verzaubert“.

Adresse

Hoftheater, Alanus Hochschule, Campus I,
Johannishof, 53347 Alfter



Weitere Informationen



Anfahrt

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab dem Bonner Hauptbahnhof fahren Sie mit den Straßenbahnlinien 18 oder 68 in Richtung Köln bis zur Haltestelle Alfter/ Alanus Hochschule.

Von dort folgen Sie den Schildern „Alanus Hochschule/ Johannishof“. Zu Fuß benötigen Sie etwa 30 Minuten bis zum Campus I/ Johannishof den Berg hoch.

Die Kleinbuslinie 882 bringt Sie von der Haltestelle  „Alfter Stadtbahn“ bis zur Haltestelle  „Lohheckenweg“. Von dort sind es noch etwa 5 Minuten Fußweg bis zum Johannishof. Außerhalb der Busfahrzeiten ist es auch möglich, ein „Anruf-Sammel-Taxi“ eine halbe Stunde im Voraus zu bestellen (Tel. 01806.151515, Gebühr bitte erfragen).

Aus Köln kommend fahren Sie mit dem Regionalverkehr bis zur Haltestelle  „Roisdorf Bahnhof“ und nehmen die Kleinbuslinie 882 bis zur Haltestelle  „Lohheckenweg“ (siehe Skizze auf der Rückseite).

Anreise mit dem Auto

Der Johannishof am Campus I ist in einigen Navigationsgeräten nicht verzeichnet. Bitte geben Sie daher als Zielstraße „Lohheckenweg“ ein und folgen den Schildern „Alanus Hochschule/ Johannishof“.

